BUCHBESPRECHUNGEN

Emanuel Stickelberger, Der graue Bischof. J. F. Steinkopf, Stuttgart. Der bekannte Erzähler zeichnet in diesem historischen Roman die Gestalt des Hexenkindes von Isny; es ist Heinrich, Sohn eines Schmieds und der blonden Gret, die der Priester dem Schmied unter dem Hochgericht angetraut hatte und die an der Geburt des Knaben gestorben war. Durch Höhen und Tiefen führt den mutterlosen Knaben sein Weg bis zu dem höchsten Amt, welches das mittelalterliche Reich zu vergeben hatte: er wurde Erzbischof von Mainz und Kanzler des Königs Rudolf von Habsburg – ein von unheimlichen Mächten getriebener Mensch, der hinter den Kulissen die Geschicke des Abendlandes jahrzehntelang lenkt, bis sein dämonischer Wille in der Nacht des Wahnsinns untergeht. Ein Lebens- und Zeitbild von erregender Plastik und Ausdruckskraft.

Mit besonderer Freude machen wir unsere Leser auf einige Heimatbüchlein aufmerksam, die diesen Ehrennamen voll und ganz verdienen: *Werner Gauß, Altheilbronn, wie wir es kannten und liebten.* Gaußverlag Heilbronn, DM 4,90. In etwa 80 trefflich ausgesuchten Lichtbildern ersteht hier das vertraute Bild der schönen alten Reichsstadt. Es wird in vielen liebe Erinnerungen und wehmütige Gedanken wecken; zugleich ist es ein Mahnmal für heutige und künftige Geschlechter.

Paul Klopfer, Lorch und sein Kloster, Max Klaiber, Welzheim (DM 1,80). In diesem handlichen Büchlein sind die neuesten Forschungsergebnisse über die Grablege der Hohenstaufen zusammengefaßt. Der Text wird durch Bilder unterstrichen, die zum Teil bisher noch unveröffentlicht waren.

Jonas Köpf, Im Tal der schönen Lau, Albverlag Karl Bischoff, Laichingen (DM 3,50). Als „kleinen Bilderbogen einer schwäbischen Stadt" bezeichnet Jonas Köpf sein mit vielen Federzeichnungen geschmücktes Blaubeurenbuch. Der Zauber der Landschaft um Blautopf und Rusenschloß, das künstlerische Erleben des Hochaltars, der Reiz des alten Städtchens mit seinen Fachwerkhäusern und dem Spital – alles ist mit liebender Seele umfangen und mit einer herzerfrischenden Schlichtheit dargestellt, die unmittelbar zum Leser spricht.

Veit Bürkle, Mein Heimatort, Albverlag Karl Bischoff, Laichingen (DM 3,–). In diesem Laichingen-Buch ist Landschaft und Geschichte des „Fleckens", Leben und Treiben, Art und Sitte seiner Bewohner mit den Augen des Dichters geschaut.

Ludwig Finckh, Kleine Stadt am Bodensee, 4. Auflage im Eigenverlag der Stadt Radolfzell (DM 3,50). Radolfzell mit Untersee, Höri und Hegau ersteht vor dem Leser im Dichterwort und in zahlreichen Bildern nach alten Stichen und neuen Photographien. Ein verwunschenes Königskind ist die Narren- und Scheffelstadt. Und wahrlich: „Glückliche Menschen dürfen hier leben und schwimmen und angeln am schönsten See von Deutschland". *Rühle*

Schwäbische Heimatkunde. Herausgegeben von *Alfred Weitnauer.* Schwabenverlag Kempten (Allgäu) 1949 f.

Von der zur Einführung in die Heimatkunde von Bayerisch-Schwaben gedachten Reihe sind bisher vier äußerlich einfache und handliche, dabei sehr inhaltreiche Bändchen erschienen:

1. Friedrich Zoepfel, Das bayerische Schwaben, ein Überblick über seine Geschichte. 53 Seiten. DM 1,–.
2. Richard Dertsch, Schwäbische Siedlungsgeschichte, 110 Seiten. DM 1,50.
3. J. A. Huber, Landschaft, Tiere und Pflanzen. 62 Seiten. DM 1,50.
4. L. F. Barthel, Alte und neue Wege zur Heimatkultur. 124 Seiten. DM 1,50.

Inhalt und Preis empfehlen die Reihe gleichermaßen. Nach dem Plan der Veröffentlichung sollen in zwangloser Folge die besten Kenner der einzelnen Fachgebiete in weitem Kreis zu Wort kommen, um „das Wissen vom Werden und Wesen der schwäbischen Heimat all denen zugänglich zu machen, die sich dafür interessieren". Später werden in diese Reihe die für jeden Landkreis von Bayerisch-Schwaben geplanten, ins einzelne gehenden Kreisbeschreibungen gestellt werden. Damit ist das Programm einer Landesbeschreibung entworfen, wie es dem bekannten Heimatforscher und -pfleger Alfred Weitnauer als dem Herausgeber zur Ehre gereicht. Wenn die Höhe der bisherigen Bändchen gehalten werden kann, entsteht hier ein Werk, das vor allem auch bei uns im stammlichen Nachbarland der Beachtung wert ist.
Forscher und Kenner von Rang stellen sich als Verfasser der ersten vier Bändchen vor (vergleiche gelegentliche Einzelbesprechungen). Greifbarer als bisher tritt uns das „reichlich dunkle Land" zwischen Iller und Lech entgegen, für das noch niemand eine umfassende Geschichte geschrieben hat, weil es seiner Lage und seinen Schicksalen nach zwischen zwei Mächten steht, die sich mit größeren Aufgaben befassen müssen und dem „Randgebiet" nicht die verdiente Aufmerksamkeit schenken können.
Möchte es mit diesem empfehlenden Hinweis für die landschaftlich bestimmten Bändchen 1 bis 3 genügen, so erfordert Heft 4 noch ein besonderes Wort. In mitreißendem Schwung eindrucksvoller Sprache legt sein Verfasser, Historiker am bayerischen Staatsarchiv und Dichter zugleich, seine Gedanken zur Lage der deutschen, der abendländischen Kultur dar. Die Lösung für die uns alle bewegende Frage über die Zukunft sieht er in einem anderen Verhältnis des Menschen zur Geschichte. Dazu fordert er ein neues bewußtes Erfassen der Heimat in ihrer Fülle und in allen ihren Beziehungen, nicht zum wenigsten auch in denen zu Gott, damit wir so, die Ordnungen des Lebens und der Heimatkultur erkennend, von wirklich geschichtlichem Sinn erfüllt werden und zum richtigen Einklang zwischen Gemüt, Verstand und Willen kommen, zu einer „neuen unmittelbaren Gewißheit des g a n z e n Daseins" gelangen, in dem alles, auch die Maschine, den ihm im Plan der Dinge zustehenden Platz hat. So gesehen bekommen Begriffe wie Heimatpflege und Naturschutz einen bisher ungewöhnlichen Inhalt, und von hier aus betrachtet weitet sich die enge Heimat zum Abendland. Das Bändchen reicht weit über seinen eigenen heimatlichen Bezirk hinaus und sollte von allen, denen die abendländische Kultur und ihre Zukunft am Herzen liegt, ernsthaft gelesen werden. *Dölker*

UNSICHTBARE AUGENGLÄSER INSTITUT CONTACTA · STUTTGART-N
Königstr. 31 A/I, T. 9 67 60 · Lederhaus Waldbauer, neben Kaufhaus Union
CONTACT-SCHALEN ORIGINAL MÜLLER-WELT